

14. Februar 1938

143/38

Sehr verehrter Herr Professor !

Sehr verehrter Herr Professor !

Bitte seien Sie nicht böse, wenn ich heute namens des Reichsinstituts, dem Sie sich ja schon öfters als gewogen erwiesen haben, mich erneut mit einer Bitte an Sie wende.

Durch Ihre freundliche Vermittlung haben wir Band 2 und 3 des Jahrbuchs der Arbeitsgemeinschaft der Rheinischen Geschichtsvereine mit der auch für unsere Zwecke sehr wertvollen Rheinischen Bibliographie erhalten. Wir wären daher sehr erfreut, wenn Sie uns auch noch den 1. Band verschaffen würden.

Damit sind aber unsere Begierden noch nicht befriedigt: Den 2. Band erhielten wir seinerzeit gebunden, den 3. broschiert. Den letzteren werden wir versuchen, uns einigermaßen ähnlich einbinden zu lassen, doch würde unsere Dankbarkeit kaum noch gesteigert werden können, wenn Sie dafür sorgen würden, daß wir auch in Zukunft das Jahrbuch gebunden erhalten. Sein Anblick wird uns dann nicht nur einen wissenschaftlichen, sondern auch einen ästhetischen Genuß bereiten!

Mit herzlichen Grüßen und Heil Hitler !

bin ich Ihr ganz ergebener

E.

Herrn

Professor Dr. Gerhard Kallen

K ö l n